

Inhalt – in Kürze

(Näheres lesen Sie, bitte, im „Inneren“ dieses Newsletters)

1. Förderung des Landes Steiermark für die energieeffiziente Planung der Heliopolis-Universität für nachhaltige Entwicklung

Nach langem und intensivem Bemühen ist es gelungen, die Förderung durch die steirische Landesregierung zu erwirken. Damit verankert das Projekt „Steirische Energie in Ägypten“ steirische Kompetenz auf dem Gebiet der erneuerbaren Energie nachhaltig in der ägyptischen „Heliopolis University for Sustainable Development“, die im Jahre 2011 in Betrieb geht.

2. Elisabeth-Gergely-Stipendien

Die große Förderin von SEKEM, die heuer im 90. Lebensjahr verstorbene Dr. Elisabeth Gergely, hatte geplant, ein für erfolgreiche Absolventen der SEKEM-Schule bestimmtes Stipendium an der Heliopolis-Universität zu stiften. Ihre beiden Söhne haben mit einer großzügigen Spende diesen Plan verwirklicht.

3. Neues EU Projekt: „Education beyond Campus“ baut in Ägypten Bildungszentren für Nachhaltige Entwicklung auf.

Das RCE Graz wird in ein von Dr. Hani Sewilam (RCE Cairo) initiiertes großzügiges EU-Projekt für ein Nachhaltigkeitstraining eingebunden..

4. Studienabschluss von Mohamed Khater

Der Schützling der europäischen Fördervereine hat seine Ausbildung in Venezuela erfolgreich beendet. Das ständig expandierende SEKEM freut sich auf einen neuen Mitarbeiter.

5. Agroforestry in Egypt

Birgit Birnstingl hat SEKEM in ein innovatives Aufforstungsprojekt eingebunden.

6. Steuerliche Spendenbegünstigung

Es wird daran erinnert, dass Spenden an den österreichischen Sekem-Verein nunmehr steuerlich absetzbar sind.

7. Homepage

8. Nächste Generalversammlung

Diesmal erwarten wir einen besonders interessanten Besuch. Die Projektleiterin in SEKEMs Landwirtschaft Angela Hofmann wird über die Verwandlung von Wüstensand in fruchtbare Erde und vor allem über ein ehrgeiziges und erfolgreiches Kompostprogramm berichten.

1. Förderung des Landes Steiermark für die energieeffiziente Planung der Heliopolis-Universität für nachhaltige Entwicklung

Im August 2009 besuchte Prof. Dr. Ibrahim Abouleish Landeshauptmann Mag. Franz Voves. Ein Ergebnis dieses Gesprächs war das grundsätzliche Interesse des Landeshauptmanns an einer Kooperation zwischen der Steiermark und SEKEM. Der Landeshauptmann regte an, ein Projekt auszuarbeiten, von dem sowohl die Steiermark als auch SEKEM profitieren kann. Gemeinsam mit Ökocluster wurde daraufhin in Absprache mit zuständigen Fachleuten der TU Graz und der Landesregierung ein Projekt entwickelt.

Dieses Projekt „Steirische Energie in Ägypten“ verankert steirische Kompetenz auf dem Gebiet der erneuerbaren Energie nachhaltig in der ägyptischen „Heliopolis University for Sustainable Development“, die im Jahre 2011 in Betrieb geht. Die Erstellung des Energie-Grobkonzepts für diese Universität erfolgt durch steirische Expert/inn/en, die dann weiterhin auch in die universitäre Lehre eingebunden werden sollen und damit die Nachhaltigkeit des Projekts sichern. Außerdem erleichtert das Projekt steirischen Firmen den weiteren Zugang zum ägyptischen und afrikanischen Raum.

Nach langwierigen Verhandlungen gelang im Juli 2010 der Durchbruch:

Die Landesregierung beschloss in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause am 12. Juli 2010 die beantragte Förderung. Die Fördermittel des Landes Steiermark werden über den steirischen Verein Ökocluster abgerechnet, der steirische Firmen beauftragt hat. Die Fördermittel bleiben daher im Land und unterstützen gleichzeitig ein international anerkanntes Bildungsprojekt in einem Land der dritten Welt.

Sekem-Österreich ist dem Land Steiermark für diese Förderung äußerst dankbar und dankt aber auch ganz besonders Birgit Birnstingl-Gottinger (Ökocluster und Beiratsmitglied von Sekem-Österreich), ohne deren Einsatz das Gelingen nicht möglich gewesen wäre



Ibrahim Abouleish bei Planungsgesprächen mit den Energiefachleuten von Ökocluster

2. Elisabeth-Gergely-Stipendien

Im Gedenken an Dr. Elisabeth Gergely haben ihre Söhne Dr. Thomas und Dr. Stefan Gergely im August 2010 einen Betrag von 50.000,-- Euro an den Verein Sekem-Österreich gespendet. Mit diesem Betrag ist die Grundlage für ein Stipendienprogramm geschaffen, mit dem die Heliopolis-Universität Stipendien für bedürftige und begabte junge Menschen vergeben kann – ganz im Sinne von Elisabeth Gergely, deren Anliegen es immer war, konkrete förderungswürdige Menschen in den Mittelpunkt ihrer Unterstützungsbemühungen zu stellen.

Sekem-Österreich dankt den Söhnen Thomas und Stefan Gergely ganz besonders für diese großzügige und schöne Geste und lädt gleichzeitig alle Vereinsmitglieder, aber auch Freunde von SEKEM und Elisabeth Gergely ein, mit einer Spende – sei sie einmalig oder aber auch in Form eines Dauerauftrags – dieses Stipendienprogramm zu unterstützen und sich selbst aktiv zu beteiligen.

Wir denken in großer Dankbarkeit an Elisabeth Gergely. Sie war die erste, die SEKEM in der österreichischen Öffentlichkeit vorstellte – sie war auch Mitinitiatorin für die Gründung von Sekem-Österreich und bis zuletzt ein geistiger Orientierungspunkt für alles, worum sich der österreichische Förderverein bemühte. Die letzten Wochen ihres Lebens verbrachte sie in SEKEM, wo sie bis zu ihrem Tode am 27. Februar liebevoll betreut wurde. Am 27. August 2010 hätte sie ihren 90. Geburtstag gefeiert.

3. Neues EU Projekt: „Education beyond Campus“ baut in Ägypten Bildungszentren für Nachhaltige Entwicklung auf

Im Rahmen des EU-TEMPUS Projektes „Education beyond Campus“ (EduCamp) werden in den kommenden drei Jahren sieben Bildungszentren für Nachhaltige Entwicklung an Ägyptischen Universitäten aufgebaut, Lehrmodule dafür entwickelt und TrainerInnen für die Bildungszentren ausgebildet.

Das Projekt wurde durch Dr. Hani Sewilam (RWTH Aachen, Heliopolis University und RCE Cairo) initiiert und hat neben 13 ägyptischen Partnerinstitutionen (darunter die Heliopolis University und das RCE Cairo) auch sechs europäische Partner – darunter das RCE Graz-Styria an der Universität Graz, dessen Leiter Clemens Mader (Beiratsmitglied von Sekem-Österreich) ist.

Aufgabe des RCE Graz wird es vorwiegend sein, die „Train the Trainer“-Kurse zu den Themen Innovative Lehrmethoden für Nachhaltige Entwicklung, Wasser, Energie, Biodiversität und Landwirtschaft zu organisieren und teils inhaltlich zu entwickeln. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Ägypten, Portugal, Irland und Deutschland.

Wir werden über den Verlauf des Projektes in diesem Newsletter weiter informieren.

4. Agroforestry in Egypt

Birgit Birnstingl-Gottinger ist es gelungen, SEKEM in ein weiteres Projekt einzubinden:

Es geht um Aufforstung mit gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung der von SEKEM erworbenen neuen Wüstengrundstücke. Unter Agroforestry versteht man die überlegte Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern auf derselben Fläche, auf der auch landwirtschaftliche Nutzpflanzen angebaut oder Tiere gehalten werden.

Das Projekt wird Ende November endgültig fixiert und durch eine Stiftung finanziert. Wir werden darüber weiter berichten.

5. Studienabschluss von Mohamed Khater

Durch drei Jahre hindurch haben die SEKEM-Vereine von Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und von Österreich gemeinsam den SEKEM-Schulabsolventen Mohamed Khater bei seinem Landwirtschaftsstudium in Venezuela finanziell unterstützt. Nun hat er sein Studium erfolgreich abgeschlossen. Er kehrt jetzt nach SEKEM zurück und wird sein neu erworbenes Fachwissen in der Landwirtschaft einbringen.



6. Steuerliche Spendenbegünstigung

Alle Mitglieder und Interessenten von Sekem-Österreich seien daran erinnert, dass Spenden an unseren gemeinnützigen Verein steuerlich absetzbar sind. Auf unserer Homepage sind die nötigen steuerrechtlichen Hinweise zu finden und selbstverständlich steht auch der Vereinsvorstand gerne für Auskünfte zur Verfügung. Bitte nutzen Sie wenn möglich noch vor Jahresende diese Möglichkeit. Sie können dann Ihre Spende nur mit dem Einzahlungsbeleg und dem Hinweis auf die Registrierungsnummer SO 1510 (Liste des Finanzministeriums mit den Institutionen, an die steuerbegünstigt gespendet werden kann) von der Steuer absetzen.

7. Homepage

Wir halten unsere Homepage www.sekemoesterreich.at immer auf dem aktuellen Stand. Bitte besuchen Sie unsere Seite – immer wieder gibt es neue Informationen. Zuletzt haben wir einen umfassenden Beitrag über SEKEMs Medical Center mit vielen Fotos der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

8. Nächste Generalversammlung

Bitte merken Sie den Termin der Generalversammlung vor – sie wird am Freitag, 28. Jänner 2011 um 17 Uhr in Graz stattfinden. Diesmal werden wir einen sehr interessanten Gast haben:

Angela Hofmann, die seit den frühen Anfängen von SEKEM Projektleiterin in der Landwirtschaft ist, wird über das Thema „Biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Wüste – und die Kompostbereitung als Grundlage“ berichten – ein Thema, bei dem SEKEM weltweit führend ist.

Die Einladungen zu Vortrag und Generalversammlung werden noch rechtzeitig gesondert ausgeschickt werden.

**Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Sympathisanten
ein Frohes Weihnachtsfest und Segen, Erfolg und viel Freude
für 2011!**